

1. Record Nr.	UNISA996309132003316
Titolo	Der Koran und sein religiöses und kulturelles Umfeld // Tilman Nagel
Pubbl/distr/stampa	München ; ; Wien : , : De Gruyter Oldenbourg, , [2016] ©2010
ISBN	3-11-044650-2
Descrizione fisica	1 online resource (xxiv, 249 pages) : illustrations
Collana	Schriften des Historischen Kollegs ; ; 72
Altri autori (Persone)	Müller-Luckner Elisabeth
Disciplina	297.1226
Soggetti	Islam - History Church history - Primitive and early church, ca. 30-600 Church history - Middle Ages, 600-1500 Munchen <2006>
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	International conference proceedings, May 2006, Munich.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Zur Einführung: Der Koran im spätantiken Vorderasien / Nagel, Tilman -- Verzeichnis der Tagungsteilnehmer -- Die Entwicklung der Engelsdarstellungen in der frühchristlichen Kunst / Arbeiter, Achim -- Le Christ est-il représenté en Juge dans l'art paléochrétien? / Spieser, Jean-Michel -- Der Höllenbaum / Radscheit, Matthias -- Möglichkeiten biblischer Glaubensvermittlung der Byzantiner im Umfeld der Entstehung des Islam am Beispiel der Hymnen des Romanos Melodos / Köder, Johannes -- Die syrische Liturgie im syrisch-palästinensischen Raum in vor- und frühislamischer Zeit / Suermann, Harald -- Die Hymnen Ephraems des Syrers und ihre Verwendung im christlichen Gottesdienst unter besonderer Berücksichtigung der Josephtexte / Tamcke, Martin -- Die "rätselhaften Buchstaben" am Beginn einiger Suren - Bemerkungen zu ihrer Entschlüsselung, Beobachtungen zu ihrer vermutlichen Funktion / Ferchl, Dieter -- Das Spannungsverhältnis zwischen Judentum und Christentum als Grundlage des Entstehungsprozesses des Islams in der Interpretation von Vers 124 bis 141 der zweiten Sure / Schmitz, Bertram -- Register -- Backmatter
Sommario/riassunto	In der Forschung wird der Koran viel zu oft als ein sich selbst genügender Text betrachtet. Von dieser Sicht machten sich die

Teilnehmer des im Mai 2006 am Historischen Kolleg veranstalteten Kolloquiums über den Koran frei. Die in diesem Band veröffentlichten Beiträge zeigen auf bisweilen überraschende Weise, dass der Koran als ein erstrangiges Zeugnis der vorderasiatischen Religionsgeschichte der Spätantike zu gelten hat. Sie eröffnen hiermit neue Wege der Erforschung der frühesten Geschichte des Islams. Die Autoren zeigen die unterschiedlichsten Perspektiven auf, widmen sich etwa Engelsdarstellungen in der frühchristlichen Kunst ebenso wie dem "Höllenzaun" oder den "rätselhaften Buchstaben" am Beginn einiger Suren. Beiträge von: Achim Arbeiter, Dieter Ferchl, Johannes Koder, Tilman Nagel, Mathias Radscheit, Bertram Schmitz, Jean-Michel Spieser, Harald Suermann, Martin Tamcke.
